



Verliebt wie vor 60 Jahren: Maria und Kurt Fellmann feierten gestern ihre diamantene Hochzeit. Sie sind seit 60 Jahren glücklich verheiratet und auch genauso lange Leser der NW. Zu ihrem 60. Hochzeitstag schenkte die NW ihnen eine Ausgabe der damaligen „Freien Presse“ vom 18. Februar 1950. FOTO: AMINA VIETH

Eine Liebe fürs Leben

Maria und Kurt Fellmann feiern diamantene Hochzeit

■ **Steinheim** (av). Verliebt wie am ersten Tag schauen sich Maria und Kurt Fellmann in die Augen und geben sich einen Kuss. Einen Hochzeitskuss, wie vor 60 Jahren, als sie sich das Ja-Wort gaben. Im Kreise von Familie und Freunden feierten Fellmanns gestern ihre diamantene Hochzeit (die NW berichtete).

An diesem besonderen Tag werden Erinnerungen bei dem Ehepaar wach. Den Tag, an dem sie sich kennenlernten, haben sie noch ganz genau im Gedächtnis. „Ich ging mit Freunden die Bahnhofstraße entlang, da kam mir Maria mit einer Freundin entgegen. Als ich sie sah, sagte ich zu meinen Freunden: Das ist die Frau fürs Leben!“, berichtete Kurt Fellmann über ihre erste Begegnung im Jahr 1948. Schon kurze Zeit später trafen sich die zwei wieder. „Es war 14 Tage nach der Währungsreform. Es gab eine Tanzveranstaltung. Ich hatte mir meinen ersten Anzug gekauft und angezogen. Bei der

Veranstaltung sah ich Maria wieder und forderte sie zum Tanz auf. Seit diesem Tanz habe ich sie nicht mehr losgelassen“, erzählte der glücklich Verheiratete mit einem Lächeln. Zwei Jahre später traten sie vor den Traualtar und sind nun seit 60 Jahren unzertrennlich. „Ich habe ihr damals geschworen, dass wir das ganze Leben zusammenbleiben“, betonte Kurt Fellmann und steht zu seinem Wort, in guten wie in schlechten Zeiten.

Man darf nicht gleich das Handtuch werfen

Sie gehen zusammen durch dick und dünn. „Mal scheint die Sonne und mal gewittert es. Man darf nicht gleich das Handtuch werfen, sondern sollte immer durchhalten. Am Ende wird es wieder gut“, erklärte Maria Fellmann, wie sie zueinander halten.

Ein ständiger Begleiter ihrer gemeinsamen Zeit ist auch ihre

Tageszeitung, die *Neue Westfälische*. Seit ihrem Hochzeitstag sind sie Leser der NW – beziehungsweise ihrer Vorgängerzeitung *Freie Presse* – und möchten sie nicht missen. „Mein Vater hat sie auch gelesen“, erinnerte sich Fellmann zurück. Seit sechs Jahrzehnten gehört die Zeitung nun auch zu ihrem Leben. „Es gibt kein Frühstück ohne die NW“, betonte das Ehepaar. Zu ihrer diamantenen Hochzeit überreichte die NW dem Ehepaar eine Ausgabe der *Freien Presse* vom 18. Februar 1950, ihrem Hochzeitstag. Eine schöne Überraschung für Maria und Kurt Fellmann. „Das werden wir gut aufheben“, so die Eheleute, als sie in der Zeitung blätterten.

Auch in Zukunft möchten Maria und Kurt nicht ohne einander sein und wünschen sich, in fünf Jahren die eiserne Hochzeit feiern zu können. Bestimmt sind sie auch dann noch genau so Turteltauben wie am ersten Tag.

Neues zur Patientenverfügung

■ **Steinheim**. Beim nächsten Versammlungsabend der Kolpingsfamilie Steinheim, am Montag, 22. Februar, spricht Esther Van-Bebber vom Diözesan Caritasverband Paderborn über „Wissenswertes zur Patientenverfügung“.

Die Juristin für Sozial- und Medizinrecht informiert über die verschiedenen Formen der Patientenverfügung, was man im Vorfeld regeln kann, was es zu beachten gibt, welche Voraussetzungen im Gesetz geregelt sind.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in Steinheim.

Versammlung der Pfarrcaritas

■ **Steinheim** (av). Die Pfarrcaritas St. Marien Steinheim lädt alle Helferinnen zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 2. März, ein. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Pfarrheim am Kirchplatz.

Kurs für Frauen: Grundlagen der EDV

Wochenendseminar der Volkshochschule in Steinheim

■ **Steinheim**. Die Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim bietet am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 14 Uhr ein Wochenendseminar in Steinheim zum Thema „Grundlagen der EDV für Frauen“ an. Der zweite Termin findet am darauffolgenden Samstag, 6. März, statt.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen aller Altersgruppen, die bislang noch keine Erfahrungen im Umgang mit dem Computer sammeln konnten. Im Vordergrund stehen die Vermittlung der grundlegenden Begriffe und Bedienelemente eines gängigen Windows-PCs sowie die Nutzung des Internets.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der individuellen Beantwortung von Fragen und dem Eingehen der Dozentin auf spezielle Wünsche, Interessen und auch Probleme der Teilnehmerinnen. Auf diese Weise erwerben diese eine solides Grundwissen und Selbstbewusstsein im Umgang mit dem Computer, auf dem sie zukünftig aufbauen können.

Die Veranstaltung findet im neuen Zwischenbau des Städtischen Gymnasiums Steinheim in der Brucknerstraße statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bittet die Volkshochschule um rechtzeitige Anmeldung.

Nähere Informationen sind auch im Programmheft der Volkshochschule sowie im Internet unter www.vhs-driburg.de zu finden.

Anmeldungen können ebenfalls direkt über die Internetseiten der VHS sowie im Bürgerbüro der Stadt Steinheim persönlich oder telefonisch unter Tel. (0 52 33) 2 10 erfolgen. Bei inhaltlichen Fragen berät Markus Krick unter der Rufnummer (0 52 53) 88 17 02.

www.vhs-driburg.de

Aus für Mercedes-Service Steinheim

Rosier-Mitarbeiter wechseln nach Bad Driburg

■ **Steinheim**. Um die immensen Anforderungen an Hersteller-Standards und Schulungen einer autorisierten Markenwerkstatt zu erfüllen, bündelt die Automobilhandelsgruppe Rosier ihren Mercedes-Benz Service in der Region. Mit Wirkung zum 1. März verlagert Rosier daher seinen Werkstatt-Betrieb von Steinheim an den Standort in Bad Driburg.

„Um unseren Kunden künftig einen noch besseren Service bieten zu können, verstärken wir unser Autohaus in Bad Driburg personell“, so Rosier-Centerleiter Michael Oberwestberg. Die Mitarbeiter aus Steinheim werden hierzu an den Standort

Bad Driburg wechseln. Hier hält Rosier bereits das komplette Neu- und Gebrauchtwagenangebot mit Jahres- und Werkswagen von Mercedes-Benz bereit. Als Vertragswerkstatt ist das Autohaus mit seinen zertifizierten und regelmäßig geschulten Mitarbeitern zuständig für sämtliche Service- und Garantiearbeiten in der Region und setzt dabei modernste Technik und Diagnosesysteme ein.

„Durch den Umzug profitieren unsere Kunden ab März von verlängerten Öffnungszeiten in Bad Driburg“, so Michael Oberwestberg.

So steht Rosier seinen Kunden im Nutzfahrzeugbereich

werktags bis 20 Uhr zur Verfügung. Auch die angebotenen Serviceleistungen sollen am Standort erweitert werden.

„Wir prüfen hier zurzeit, welche weiteren Dienstleistungen wir für das örtliche Gewerbe bereitstellen“, sagt Oberwestberg und ist überzeugt. „Wir können in unserem Betrieb in Bad Driburg einen deutlich besseren Werkstatt-Service bieten und würden uns freuen, auch unsere treue Kundschaft aus Steinheim dort begrüßen zu können.“

In Paderborn steht der modernisierte Rosier-Hauptbetrieb (Detmolder Straße 107-109) und das Nutzfahrzeug-Zentrum im Oberen Feld.